



Pastorin Susanne Reich

Liebe Leserinnen und Leser,
nun ist das neue Jahr schon zwei Monate alt, mancher gute Vorsatz aus der Silvesternacht ist schon wieder vergessen, in den Fitness-Studios wird es wieder ruhiger, die Zigarettindustrie macht weiterhin gute Umsätze, und auch die Fast-Food-Ketten können sich nicht über mangelnde Kundschaft beklagen. Und auch welt-

politisch hat sich nicht viel verändert, außer dass in den USA nun der neue Präsident sein Amt angetreten hat, was immer das noch mit sich bringen wird. Nichts Neues, alles beim Alten?

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ So lautet ja die Jahreslosung für 2017 aus dem Buch des Propheten Ezechiel. Ein Wort, das der Prophet so um das Jahr 590 vor Christus als ein großes Wort der Hoffnung zu seinem Volk spricht. Ein paar Jahre zuvor ist die Großmacht der Babylonier in Israel eingefallen, hat das Land und die Stadt Jerusalem und auch den Tempel völlig zerstört, und einen Teil der Bevölkerung nach Babylonien verschleppt. Und genau zu denen spricht der Prophet: Haltet fest an eurem Glauben, haltet fest an Gott, haltet fest an der Hoffnung, dass Gott einen Neuanfang ermöglichen wird.

2017 feiern wir das Jahr der Reformation. Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Reformation in Gang gesetzt. Und das Wort Reformation heißt übersetzt nichts anderes als Erneuerung. Luther wollte seine Kirche erneuern und hat ein Erdbeben ausgelöst, einen Prozess, der zu Kämpfen und Kriegen führte, an deren Ende dann aber doch der

Beginn der Neuzeit stand. Luthers Name steht heute noch immer für den Mut zur Veränderung, für das neue Herz und den neuen Geist.

Vor ein paar Wochen habe ich mit Konfirmandinnen und Konfirmanden über die Jahreslosung gesprochen. Die Jugendlichen sollten auf ein Herz aus Papier schreiben, was für sie in diesem Jahr besser werden soll. Da kamen Antworten wie "Ich möchte bessere Noten in der Schule", oder: "Ich möchte, dass es in meiner Familie weniger Streit gibt." Aber auch solche: "Ich möchte, dass der Krieg in Syrien aufhört, keine Terroranschläge mehr verübt werden, die Umwelt nicht völlig zerstört wird." Wünsche, Fragen, Hoffnungen begleiten auch das neue Jahr.

Gottes Antwort auf all unsere Wünsche, Fragen und Hoffnungen lautet: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Gott sagt: „Ich helfe euch, euch zu verändern, damit ihr die Welt verändern könnt.“

„Na ja, was ändert es schon, wenn ich mich verändere? Was nützt es, wenn ich mich bemühe, anders mit mir und anderen und den Ressourcen dieser Welt umzugehen? Das bringt doch nichts!“

Ich weiß, so denken viele, und oft genug ertappe ich mich selbst dabei. Aber wenn viele Menschen, oder gar alle, sich das neue Herz und den neuen Geist erlauben würden, dann könnte sich alles ändern.

Gott spricht: "Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." Und es ist unsere Entscheidung, ob wir dieses große Geschenk Gottes annehmen wollen.

Ihre Pastorin